

<b>SPD-Fraktion</b> ( Anfrage Nr. 15-2253/2019 )
---

Eingereicht am 28.08.2019 um 14:54 Uhr.

gemäß § 14 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover

---

**Neuangepflanzte Bäume im Stadtbezirk**

Die diesjährig vorherrschenden Witterungsverhältnisse waren und sind nicht nur für den gestandenen Baumbestand eine große Herausforderung. Wie es unter anderem im Tiergarten in Kirchrode gerade zu beobachten ist. Dort haben bereits jetzt zahlreiche Bäume, vor allem Kastanien, ihr Laub abgeworfen und es sieht so aus als ob bereits jetzt Herbst ist.

Aber auch gerade erst neu angepflanzte Bäume haben große Schwierigkeiten bei diesen Bedingungen anzuwachsen. Anzahlreichen Stellen konnte leider beobachtet werden das oftmals jede Hilfe und Unterstützung zu spät kam und junge, erst vor kurzem eingepflanzte Bäume abgestorben sind. So zum Beispiel entlang der L 388 von und nach Wülferode. Dort sind auf beiden Fußgängerinseln jeweils zwei Bäume augenscheinlich vertrocknet und abgestorben.

Sicherlich ist durch eine Neuanpflanzung hier ein Stück weit Abhilfe zu schaffen, besser wäre es aber wenn die jungen Bäume richtig anwachsen würden und in dieser Phase eine entsprechende ausreichende Pflege erhalten würden. Schließlich muss auch ein junger Baum einige Jahre in der Baumschule verbringen und benötigt bereits dort einen entsprechenden Ressourceneinsatz. Das dieser dann nur zu einem mehr als kurzen Leben führt ist mehr als unerwünscht und unnötig.

Wir fragen daher die Verwaltung:

1. Wann ist mit einer Ersatzpflanzung abgestorbener Bäume im Straßenraum im Stadtbezirk zu rechnen?
2. Welche Maßnahmen werden ergriffen um ein erneutes frühzeitiges Absterben junger Bäume zu verhindern?
3. Welche Möglichkeiten gibt es Privatpersonen, private Initiativen oder auch Unternehmen anzusprechen um eventuell die Pflege oder Unterstützung durch regelmäßiges Wässern, wenn auch nur im Sommer, zu übernehmen?

18.63.06  
Hannover / 29.08.2019